INTERREG Bayern - Österreich 2007 - 2013

LP-RK	Regierung von Niederbayern, Wirtschaftsförderung
Priorität	P.1 Wissensbasierte und wettbewerbsfähige Gesellschaft durch Innovation und Kooperation
Aktivitätsfeld	AF.1.1 Wirtschaft
Projekttitel	**KMU Zukunftscheck**
Projektcode	J00359
Monitoring-Nummer	JAAAEA_00359
Status	Vorlage BA
Datum des BA	
Themennummer	

Lead-Partner:

Name	Hochschule Deggendorf (HDU - Hochschule für angewandte Wissenschaften); Technologie Campus Grafenau
Anschrift	Hartauerstr. 1, 94481 Grafenau / Neudorf, DE
Telefon	0991 3615 650
E-Mail	diane.ahrens@hdu-deggendorf.de
Rechtsform	Körperschaft des Öffentlichen Rechts
Ansprechpartner	Prof. Dr. Diane Ahrens
Zuständige RK	RK Niederbayern

Projektpartner:

1	*Name*	FH-OEE Forschung- und Entwicklungs GmbH (LOGISTIKUM)
	Anschrift	Franz-Fritsch-Strasse 11, 4600 Wels, AT
	Telefon	0043 50804 33220
	E-Mail	gerald.schoenwetter@fh-steyr.at
	Rechtsform	GmbH
	Ansprechpartner	Prof. Dr. Gerald Schönwetter
	Zuständige RK	RK Oberösterreich

Zusammenfassende Projektbeschreibung:

Ausgangslage

Unternehmen, insbesondere KMU im ländlichen Raum, stehen vor wachsenden Herausforderungen, die sich aus Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld ableiten lassen. Exemplarisch können hierfür die „Wirtschaftskrise 2008/2009“ oder häufigere Störungen der Supply Chain wie z.B. durch den Ausbruch eines Vulkans auf Island im April 2010 oder durch die schweren Überschwemmungen im Zentrum der Elektronikindustrie in Thailand im Jahr 2011 sowie eine Markt-Konsolidierung im Zuge fortschreitender Globalisierung genannt werden. Um diesen Veränderungen wirkungsvoll begegnen zu können, stellen sich große Unternehmen heutzutage mehr und mehr agil auf. Dies bedeutet, dass sie sich einerseits geeignet an Marktveränderungen anpassen („Anpassungsfähigkeit“) und zum anderen flexibel auf nicht vorhersehbare Störungen wie durch Naturkatastrophen reagieren („Flexibilität“). Anpassungsfähigkeit erfordert genaue Kenntnis der Märkte und Kunden und konsequente Abstimmung von Nachfrage und Angebot. Flexibilität impliziert u.a. Notfallpläne, enge Geschäftsbeziehungen und dynamische Prozesse. Regionale Lieferanten gewinnen im Vergleich zu kostengünstigeren aus Schwellenländern wieder an Bedeutung. In den KMU wird die Notwendigkeit zur Flexibilisierung und Anpassung oft verkannt oder nicht professionell verfolgt. Zudem stehen Maßnahmen teils in Konflikt mit der bisherigen Management-Denke, die auf hohe Auslastung abzielt. Deshalb und aus folgenden Gründen tut sich der Mittelstand mit der Umsetzung dieser Konzepte schwer: 1.) Ängste vor den anstehenden Veränderungen durch mangelndes Fach- und Methodenwissen; 2.) Unzureichende personelle oder finanzielle Kapazitäten; 3.) Fehlende Akzeptanz der zunehmenden Dynamisierung der Umwelt. Als Folge sind die Mehrzahl der KMU nur unzureichend auf Marktkrisen und -aufschwünge vorbereitet, leiden unter zu hohen Beständen im Abschwung sowie begrenzter Lieferfähigkeit im Aufschwung und fallen daher trotz exzellenter Produkte im Wettbewerb zurück.

Projektziele

Ziel des Projektes ist die Weiterentwicklung und Stärkung der unternehmerischen Initiative von KMU im niederbayerisch-oberösterreichischen Grenzgebiet sowie die nachhaltige Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit durch Qualifizierung der Unternehmen im Bereich „Planung, Agilität und Strategieentwicklung“ zum besseren Umgang mit Marktvolatilität. Grenzübergreifende Lieferbeziehungen sollen hierbei dauerhaft gefestigt werden. Dies soll erreicht werden durch ein vom Technologie Campus Grafenau und dem Logistikum Steyr mit ausgewählten KMU gemeinsam entwickeltes und pilotiertes Audit („von KMU für KMU“), über das Strukturen und Prozesse im Unternehmen adäquat erfasst und bewertet werden und Defizite hinsichtlich Flexibilität und Anpassungsfähigkeit konkret aufzeigt werden können. Beabsichtigt ist, vorzugsweise KMU auzuwählen, die Lieferanten und / oder Kunden in der ausländischen Partnerregion haben. In gemeinsamen grenzübergreifenden Workshops werden dann KMU-adäquate Maßnahmen zur Erhöhung der Flexibilität und Anpassungsfähigkeit entwickelt. Die Marktveränderungen bieten die Chance die interregionale Zusammenarbeit zu stärken; die Audits tragen zu einer weiteren und besseren wirtschaftlichen Vernetzung der Partner wesentlich bei. Am Ende des Projektvorhabens sollen die teilnehmenden KMU in der Lage sein, aus den Unternehmenszielen und Marktanforderungen eine Strategie zur Sicherstellung von Agilität abzuleiten und eine klare Vorstellung davon haben, welche Verbesserungsmaßnahmen entlang der gesamten Supply Chain zur Steigerung des nachhaltigen Erfolgs in ihrem Unternehmen erforderlich sind. Ziel ist aus den in der Pilotierungsphase gewonnenen Erkenntnissen ein Standard-Audit für KMU zu entwickeln, das nach Projektabschluss in weiteren Unternehmen durchgeführt werden kann. Über das INTERREG-Projekt, das erste gemeinsame Projekt der beiden kooperierenden Forschungspartner, soll deren Zusammenarbeit gefestigt werden.

Projektinhalt

Das große Interesse der Firmen aus der Region zum hochaktuellem Thema „Umgang mit Marktvolatilität“ soll aufgegriffen werden. Beide Hochschul-Organisationen entwickeln synergetisch ein innovatives Planungs-Audit, das speziell auf KMU aus strukturschwachen Regionen abgestimmt ist und die Basis für die Erhöhung der Flexibilität und Anpassungsfähigkeit der Firmen bieten soll. Die von den Projektpartnern konzeptonierte Vorlage für das Audit wird gemeinsam mit den Unternehmen auf die Anforderungen von KMU abgestimmt. Hierbei werden Kriterien wie Datenverfügbarkeit, personelle Kapazitäten etc. berücksichtigt. Als Ergebnis des

Audits sollen der Agilitäts / Planungs-Reifegrad des Unternehmens darstellbar und die Defizite aufzeigbar sein. Gemeinsam mit den teilnehmenden Firmen werden Standardstrategien für den Mittelstand entwickelt, um besser auf Marktveränderungen und unerwartete Störungen reagieren zu können und trotzdem das Bewußtsein zu schaffen, dass gerade in unsicheren Zeiten die „richtige“ Planung wesentlich für den Erfolg ist. Bei beiden Projekt-Partnern ist ein breites Methodenwissen vorhanden, von welchem KMU aus der Region profitieren können. Folgender Aufbau ist vorgesehen: 1) Identifikation, Ansprache und Auswahl geeigneter KMU 2) Gemeinsame Konzeption einer Vorlage für das Planungs-Audit durch die beiden Forschungseinrichtungen 3) Abstimmung des Audits auf die KMU-Anforderungen gemeinsam mit den teilnehmenden Unternehmen 4) Durchführung des Audits bei den Pilot-Unternehmen vor Ort 5) Auswertung der Daten und Verbesserungsanalyse 6) Verfeinerung und Verallgemeinerung des Audits 7) Entwicklung eines IT-gestützten Erhebungs- und Auswertungstools (Benchmarking / Reifegrad / Entwicklungspotenzial) 8) Kommunikation der Ergebnisanalyse und Vorschlag der priorisierten Handlungsbedarfe und Potenzialabschätzungen 9) Durchführung von interregionalen Workshops zur Entwicklung von Umsetzungsstrategien für KMUs zur Erzielung von mehr Agilität 10) Entwicklung eines Umsetzungsleitfadens für KMU.

Räumlicher Wirkungsbereich des Projekts

Innviertel
Linz-Wels (20%)
Mühlviertel
Steyr-Kirchdorf (20%)
Passau (Kreisfreie Stadt)
Deggendorf (20%)
Freyung-Grafenau
Passau (Landkreis)
Regen (20%)

Projektphasen

von	01. Nov. 2013	*bis*	28. Feb. 2014	*:* M0: Akquise von Unternehmen zur Durchführung des Projektes; M1: Anforderungsanalyse der KMU (quantitativ und qualitativ) und Literturrecherche vorhandener Forschung zum Thema.
von	01. Mär. 2014	*bis*	31. Dez. 2014	*:* M2: Lösungsentwicklung seitens der Forschungsinstitute: Kooperative Erarbeitung der Institute der Lösungsansätze und des Analysetools, aktive Beteiligung der KMU in Form von Workshops.
von	01. Jän. 2015	*bis*	31. Mär. 2015	*:* M3: Prototyp-Testphase in Kooperation mit den KMU; M4: Verbesserungspotentiale einarbeiten; M5: begleitend: Dokumentation und Publikationstätigkeit der Ergebnisse auf internationalen Niveau

Durchführungszeitraum:

01. Nov. 2013 bis 31. Mär. 2015

Kosten:

	Personal-kosten	Sachkosten	Investitions-kosten	Unbare Leistungen	EFRE-förderfähige Projekt-Gesamtkosten	davon in 20%-Gebieten	FLC-zuständige Stelle
LP	199.000	53.000	0	0	252.000	0	DE1002-RK Niederbayern
PP1	105.000	16.000	0	0	121.000	0	AT4105-RK Oberösterreich
Gesamt	304.000	69.000	0	0	373.000	0	

Finanzierung der EFRE-kofinanzierungsfähigen Kosten:

	Eigenmittel	projekt-bezogene Einnahmen	Nationale öffentliche Mittel	Nationale private Mittel	EFRE-Mittel	EFRE-Quote	Reserve	Projektfinan-zierungsmittel
LP	126.000	0	0	0	126.000	50,00%	0	252.000
PP1	48.400	0	0	0	72.600	60,00%	0	121.000
Gesamt	174.400	0	0	0	198.600	53,24%	0	373.000

Nationale Kofinanzierung - Details:

Projektteilnehmer	Kofinanzierende Stelle	Öffentliche Kofinanzierung	Private Kofinanzierung
LP	Finanzielle Eigenmittel	126.000	
PP1	Finanzielle Eigenmittel	48.400	
Gesamt		174.400	0

EFRE-Mittel pro Regionale Koordinierungsstelle (dient zur Information):

Regionale Koordinierungsstelle	EFRE-Mittel*	Förderfähige Projektgesamtkoste
RK Oberösterreich	72.600	121.000
RK Salzburg	0	0
RK Tirol	0	0
RK Vorarlberg	0	0
RK Niederbayern	126.000	252.000
RK Oberbayern	0	0
RK Schwaben	0	0
	198.600	373.000

*Rundungsdifferenzen aufgrund Verwendung ganzer EUR - Beträge möglich.

Qualität der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit:

Gemeinsame Entwicklung / Ausarbeitung: erfüllt
Gemeinsame Durchführung: erfüllt
Gemeinsames Personal: erfüllt
Gemeinsame Finanzierung: erfüllt

Anzahl der erfüllten Kriterien: 4
Grundvoraussetzung für die Förderung aus INTERREG erfüllt: JA

Indikatoren:

Allgemeine Indikatoren

Y001	Sind an dem Projekt KMU beteiligt?	X
Y002	Trägt das Projekt zu einem sozialen oder kulturellen Austausch bei?	O
Y003	Ist das Projekt auf ökologische Nachhaltigkeit (Schutz der Umwelt, Energieeffizienz, Umweltmanagement) ausgerichtet?	O
Y004	Trägt das Projekt zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Region bei?	X
Y005	Leistet das Projekt einen Beitrag zur Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Standards oder hat es den gegenseitigen Informationsaustausch zum Ziel?	X

Indikatoren gemäß Priorität / Aktivitätsfeld

Y006	Trägt das Projekt zur Förderung von Stärkefeldern, Clustern und sonstigen Netzwerken bei?	X
Y007	Leistet das Projekt einen Beitrag zur Vernetzung und Kooperation von Betrieben (KMU) und / oder F&E Einrichtungen?	X
Y008	Verfolgt das Projekt die Strategie der Innovation und Markterschließung sowie der integrierten Angebotsentwicklung?	O
Y009	Leistet das Projekt einen Beitrag zur gemeinsamen Nutzung der Ressourcen und der Vermarktung der Region?	O
Y010	Trägt das Projekt zur Stärkung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes bei?	X
Y011	Trägt das Projekt zur Förderung der Informationsgesellschaft (e-commerce, ...) bei?	O
Y012	Ist das Projekt auf die Bereiche Bildung und Qualifikation ausgerichtet?	X
Y013	Ist das Projekt auf den Bereich Tourismus ausgerichtet?	O

Ausgabenkategorien:

09 Andere Maßnahmen zur Förderung von Forschung, Innovation und Unternehmergeist in KMU

Indikatoren für die Projektauswahl:

Nachhaltigkeit

Beurteilung des Projektes hinsichtlich Nachhaltigkeit	groß
Welchen Nutzen hat das Projekt in Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung?	
Das Projekt hat dauerhafte positive Auswirkungen auf die Umwelt.	nein/no
Das Projekt hat dauerhafte positive wirtschaftliche Auswirkungen.	X
Das Projekt hat dauerhafte positive soziale und gesellschaftliche Auswirkungen.	nein/no

Gleichstellung und Nichtdiskriminierung

Beurteilung des Projektes hinsichtlich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung	keine Angabe
Welchen Nutzen hat das Projekt im Bereich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung?	
Das Projekt hat positive Auswirkungen auf die Geschlechter-gleichstellung.	nein/no
Das Projekt hat positive Auswirkungen auf weitere Aspekte der Nichtdiskriminierung.	nein/no

Grenzüberschreitende Integration

Beurteilung des Projektes bzgl. seiner Wirkung auf die grenzüberschreitende Integration	positive Wirkung

Verbesserung der grenzüberschreitenden Struktur

Beurteilung des Projektes hinsichtlich seines Beitrags zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Strukturen	positiver Beitrag

Umwelt

Flora, Fauna, Biodiversität Lebensräume	neutral
Luft	neutral
Klima	neutral
Mobilität	neutral
Energieeffizienz	positiv
Ressourceneffizienz	positiv
Gesamtbewertung: O	Förderfähigkeit ist gegeben: JA

Ergebnis der Projektprüfung:

Prüfung auf Vollständigkeit und Kohärenz mit dem Programm durchgeführt: ja

Stellungnahmen der beteiligten RKs vorhanden: ja

Zusammenfassendes Prüfergebnis:

Empfehlungen der LP-RK: zu genehmigen

Auflagen der LP-RK: